

Stellenausschreibung

Der Referent*innenRat (RefRat) der HU sucht zum **01. Januar 2026** eine*n

Beratungsperson zur Diskriminierung durch transfeindliche Verhältnisse

Die Stelle wird von der Studierendenschaft der HU, vertreten durch den RefRat, ausgeschrieben. Es handelt sich dabei um eine Stelle in der Beratung zur Diskriminierung durch transfeindliche Verhältnisse in den Räumen des RefRats in Berlin Mitte und Adlershof. Sie umfasst **40 Stunden/Monat**, die mit 17,20 €/h zuzüglich einer Jahressonderzahlung in Höhe von 85,1136 % des Brutto-Monatsgehalts vergütet werden.

Über uns

Der Referent*innenRat (gesetzl. AStA) ist die Vertretung der circa 40.000 Studierenden der Humboldt-Universität zu Berlin und gliedert sich in verschiedene Referate mit jeweils eigenen Arbeitsbereichen. Unsere Aufgabe besteht darin, die Interessen der Studierendenschaft unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen wahrzunehmen. Wir organisieren Veranstaltungen, vertreten die Anliegen der Studierenden gegenüber der Universität und Politik, bieten verschiedene Beratungen an und sind Anlaufstelle für die diversen Probleme, mit denen die Studierenden konfrontiert sind. Die Antidiskriminierungsberatung ist Teil des Studentischen Sozialberatungssystems des RefRats der HU (SSBS) und besteht aus vier Stellen bzw. Schwerpunkten: Anti-Rassismus, Anti-Sexismus, Anti-Antisemitismus und Transberatung. Bei der ausgeschriebenen Stelle handelt es sich um die Beratungsstelle bei transfeindlicher Diskriminierung und für die Unterstützung von trans Studierenden.

Stellenbeschreibung

Die Beratung wird aus parteilicher Perspektive stattfinden. Wir laden daher ausdrücklich auch Personen, die selbst von transfeindlicher Diskriminierung betroffen sind, insbesondere trans*, inter und nicht-binäre Personen, und die für Diskriminierungen durch rassistische, migrantische, transfeindliche, homofeindliche und sexistische Verhältnisse sensibilisiert sind, ein, sich zu bewerben.

Die Beratungsarbeit beinhaltet eine emanzipatorische Unterstützung der zu beratenden Person, die Zusammenarbeit der Berater*innen, Kenntnisse im Antidiskriminierungsrecht auch in Bezug auf Hochschule, strukturiertes, selbstverwaltetes, transparentes Arbeiten im Team mit gegenseitiger Wertschätzung. Die beratende Person soll perspektivisch bei Bedarf Supervisionen, Reflexionen und Weiterbildungen erhalten können.

Diese Stelle wird vom Studierendenparlament/Referent_innen-Rat ausgeschrieben. Es handelt sich dabei um eine unbefristete Beratungsstelle in Berlin-Mitte mit mindestens 2 Beratungsgesprächsstunden pro Woche und einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung. Die Stelle ist verbunden mit einem Arbeitsaufwand von 40-Stunden/Monat, der angelehnt an den Tarifvertrag für die Beschäftigten der Länder (TV-L E8 17,20 €/Stunde) vergütet wird.

Anforderungen

- Interesse und ggf. Erfahrung im Bereich der emanzipatorischen (Trans-)Beratungsarbeit
- Interesse und ggf. Erfahrung mit selbstständiger Arbeit in selbstorganisierten Teams
- Kenntnisse des Antidiskriminierungsrechts, besonders in Bezug auf Hochschulen, oder Bereitschaft, sich in diesen Bereich einzuarbeiten
- Es werden sowohl in Deutsch als auch in Englisch verhandlungssichere Kenntnisse vorausgesetzt.
- Bewerben können sich nur Personen, die mindestens zwei Semester Studium vor sich haben. Ein Promotionsstudium kann nicht berücksichtigt werden. Die Bewerber*innen sollten die oben genannten Anforderungen der beschriebenen Stelle erfüllen.

Wir bieten

- Ein kollegiales, wertschätzendes Arbeitsumfeld mit vielen Gestaltungsfreiräumen
- Flexible Arbeitszeiten sowie Möglichkeit der teilweisen Remote-Arbeit nach Absprache
- Enge Anbindung an Studierende und (studentische) Infrastruktur an der HU Berlin
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- Teilhabe an und Mitgestaltung von studentisch selbstverwalteten Strukturen

Bewerbung

- Bewerber*innen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt
- Wir ermutigen ausdrücklich Personen mit Diskriminierungserfahrungen, sich zu bewerben. Daher sind Bewerbungen von Menschen mit Behinderung, Menschen mit Migrationsgeschichte, Menschen mit rassistischen und antisemitischen Diskriminierungserfahrungen und BIPOC, Frauen sowie queeren, trans* und nicht-binären Personen ausdrücklich erwünscht!
- Die Räume sind mit einem Fahrstuhl zugänglich, eine rollstuhlgerechte Toilette ist vorhanden
- Teile uns gerne in der Bewerbung deine Voraussetzung für ein gutes Arbeiten mit

Bewerbungsschluss ist der 23.11.2025

Die Bewerbungsgespräche finden anschließend zeitnah statt.

Einsendung der Bewerbung

Bitte richte die Bewerbung mit einer Immatrikulationsbescheinigung, einem Anschreiben (ohne Bewerbungsfoto) und einem tabellarischen Lebenslauf, sowie ggf. Zeugnissen/Nachweisen per E-Mail in einer PDF-Datei an: personal@refrat.hu-berlin.de mit dem Betreff „Bewerbung Transberatung - [NAME]"

Oder auch postalisch an:

Referent*innenRat der HU
Personalverwaltung
Unter den Linden 6
10099 Berlin

Bei Fragen zur Stelle wende dich gerne an das Team der Personalverwaltung unter: personal@refrat.hu-berlin.de

Hinweis zum Datenschutz:

Wir bitten darum, uns keine Originalunterlagen zuzusenden, sondern ausschließlich Kopien.

Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden wir nach drei Monaten sämtliche Bewerbungsunterlagen vernichten. Leider ist es uns nicht möglich, Unterlagen zurückzusenden. Wir bitten davon abzusehen, Unterlagen, die nicht für die Entscheidung im Bewerbungsverfahren erheblich sind, zuzusenden, da wir diese Informationen sofort löschen werden.

Bei Fragen zum Datenschutz kannst Du dich an die*den behördliche*n Datenschutzbeauftragte*n wenden.

Behördliche*r Datenschutzbeauftragte*r
Referent*innenRat der HU Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin
Mail: datenschutz@refrat.hu-berlin.de